

# Spedition legt sich mit Investition auf Glauchau fest

Der Lebensmittel- und Chemielogistiker Defru baut eine neue Lagerhalle. Damit steht fest: Der Standort in Ronneburg wird zugunsten Westsachsens aufgegeben.

VON STEFAN STOLP

**GLAUCHAU** – Auf dem Glauchauer Gewerbe- und Industriegebiet „Nordwest“ hat ein weiteres Bauvorhaben begonnen. Nachdem viele Jahre lang Ruhe auf dem Gelände zwischen Lipprandis, Jerisau und Gesau herrschte, dann mit der Bäckerei Förster, der Triathlon GmbH und des Batterie-Recyclers Ubatt neue Produktionsstätten entstanden sind beziehungsweise noch entstehen, baut nun auch der Logistiker Defru. Anfang nächsten Jahres soll an der Boschstraße eine Halle stehen, die 4300 Quadratmeter groß ist und ein Hochregallager beherbergen wird. „Künftig sollen dort ausschließlich Lebensmittel gelagert werden“, sagt Defru-Geschäftsführer Klaus Demgen.

Das Unternehmen mit Stammsitz in Duisburg (Nordrhein-Westfalen) ist seit gut einem Jahr in Glauchau ansässig. Damals kaufte die Firma den Speditionsbetrieb Sturm an der Boschstraße. Es ist zwar von Anfang an geplant gewesen, sich mit einer Lagerhalle zu erweitern, sagt Demgen, dass es so schnell gehen würde, hatte er damals nicht gedacht. Die Höhe der Investition, die mit dem Hallenbau verbunden ist, beziffert der Geschäftsführer auf zwei Millionen Euro. Das Bauvorhaben sei Ausdruck der guten Auftragslage, die das Unternehmen zu verzeichnen habe.

„Wir haben in Meerane einen neuen Kunden gewinnen können, für den wir Lagerkapazität bereitstellen“, sagt Demgen. Damit würden schon mal 50 bis 60 Prozent der neuen Halle verwendet. Defru pla-



Für die neue Lagerhalle von Defru in Glauchau laufen die Fundament-Arbeiten.

FOTO: ANDRIAS KRETSCHEL

## Lastwagenflotte wächst: Von 1 auf 120 in 35 Jahren – Logistikfirma beschäftigt 260 Mitarbeiter

**Das Unternehmen Defru** ist im Jahr 1979 in Oberhausen (Nordrhein-Westfalen) gegründet worden, damals mit einem Lkw. Nach und nach wuchs die Firma. Mit Übernahme des VEB Kraftverkehr Saalfeld damals 35 Mitarbeitern im Jahr 1991 kam zum Hauptsitz in Oberhausen ein zweiter Standort in Thüringen dazu. 2001 erwarb das Unternehmen in Duisburg eine 30.000

Quadratmeter große Speditionsanlage, die 2007 um weitere 5000 Quadratmeter erweitert wurde. In Thüringen kam 2009 neben Saalfeld der Standort Guteborn dazu. Dieser wurde 2012 nach Ronneburg verlegt.

**2015 erwarb** die Defru Gruppe eine Logistikimmobilie mit 23.000 Quadratmeter Fläche in Glauchau, unmit-

telbar in Nähe des GVZ Glauchau mit eigenem Bahnanschluss und gründete hier die Defru Logistik Sachsen GmbH.

**Im mittelständischen** Logistikunternehmen sind derzeit 260 Mitarbeiter beschäftigt. Hinzu kommen 120 Lkw und ein Gesamtumsatz im Jahr 2014 von 38 Millionen Euro. (sto)

ne, im kommenden Jahr für einen Kunden aus Hamburg, der deutschlandweit Aldi beliefert, zu arbeiten. Über den Glauchauer Container-Umschlagplatz am Güterbahnhof soll dann Ware zur Lagerung an die Boschstraße gelangen. Mit der Erweiterung in Glauchau gebe das Unternehmen seinen Standort in Ronneburg auf. Die gute Anbindung an die Autobahn und die unternehmer-

freundliche Kommunalpolitik hätten dazu bewogen, schließlich nach Glauchau zu gehen und dort zu bleiben.

Momentan werden für die neue Lagerhalle die Fundamente gebaut. Das Gebäude wird neben der schon bestehenden Umschlaghalle errichtet und die gleiche gelbe Farbe bekommen. Darüber hinaus musste das Problem der Entwässerung ge-

klärt werden. Statt eines herkömmlichen Regenrückhaltebeckens habe sich das Unternehmen dafür entschieden, einen entsprechenden Teich anzulegen. Momentan sind beim Lebensmittel- und Chemielogistiker in Glauchau etwa 100 Mitarbeiter angestellt. Mit dem Bau und der Inbetriebnahme der Halle wird sich laut Demgen die Zahl der Beschäftigten erhöhen.